



?

Fragen zum "Tonmeister-Test"

6

UdK Berlin
Sengpiel
09.95
F + A

1. Wie kommt bei AB-Laufzeitstereofonie mit zwei Mikrofonen eigentlich das "Loch in der Mitte" zustande?

2. Wie groß muss die Mikrofonbasis a_{\max} bei einer Laufzeitstereofonie-Aufnahme sein, wenn ein Musik-Ensemble im Halbkreis (Ausdehnungsbereich des Klangkörpers $\pm 90^\circ = 180^\circ$) um ein AB-Mikrofonsystem sitzt und die Gruppe voll auf der Lautsprecherbasis zu lokalisieren sein soll, d.h. wenn der Aufnahmebereich auch $\pm 90^\circ = 180^\circ$ ist?

3. Wie groß sollte die Mikrofonbasis a_{\max} bei einer AB-Laufzeitstereofonie-Aufnahme mit zwei Haupt-Mikrofonen maximal sein, wenn Sie dazu den kleinsten Aufnahmebereich mit heranziehen (leichte Vergrößerung)?

4. Wie groß muss die Mikrofonbasis gemacht werden, damit die Phantomschallquellen gleichmäßiger auf der Lautsprecherbasis zu lokalisieren sind?

5. Wie groß muss die Mikrofonbasis a bei AB-Laufzeitstereofonie mit zwei Mikrofonen sein, wenn der Aufnahmebereich genauso groß wie der übliche Lautsprecher-Abhörbereich sein soll?

6. Wenn Sie für Ihren Auftraggeber von Ihrer AB-Laufzeitstereofonie-Aufnahme eine Kopie in Mono zu überspielen haben, wird sich gehörmäßig der Frequenzgang verändern. Wie denn?

7. Sie nehmen mit nur zwei Kugelmikrofonen in Laufzeitstereofonie zwei Klarinetten auf, die zum Mikrofonsystem symmetrisch mit einem Schalleinfallswinkel von $\theta = \pm 45^\circ$ stehen. Die Klarinetten sollen auf der Lautsprecherbasis "genau" 50 % links und 50 % rechts erscheinen, also halblinks und halbrechts. Wie groß muss dazu die Mikrofonbasis eingestellt werden? (50 % L bzw. 50 % R bei $\Delta t = 0,48$ ms).